



INFORMATIONEN FÜR DIE SPENDERINNEN UND SPENDER
DER GEMEINSCHAFT DEUTSCHER BLINDENFREUNDE VON 1860.

„Es gibt bereits alle guten Vorsätze, wir brauchen sie nur noch anzuwenden.“

Blaise Pascal, frz. Mathematiker u. Philosoph



Editorial

blinden und schwerst sehbehinderten Menschen zu helfen, ist den Blindenfreunden eine Herzensangelegenheit. Unser Dank zum Jahresende gilt deshalb noch einmal jedem einzelnen Spender und Förderer, der uns in 2010 unterstützt hat!

Ihr Engagement bringt Betroffenen Hoffnung, Wissen, Mobilität, Begegnung, berufliche Unterstützung und vieles mehr. Es lässt neue Projekte entstehen und hat dazu beigetragen, dass wir die meisten unserer gemeinnützigen Ziele erreichen konnten. Einen Herzenswunsch haben wir allerdings noch: ein Blindenmobil in Hamburg einzusetzen. Leider schaffen wir das nicht mehr, wie angekündigt, bis Ende Dezember, aber im Frühjahr 2011 könnte das Projekt wahr werden. Sind Sie dabei (siehe Seite 2)?

Wir freuen uns sehr, auf Ihre Unterstützung zählen zu können und wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr viel Glück, Gesundheit und Erfolg!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Thorsten Bräuer
Geschäftsführender Vorstand

Hotline-Nummern Blindenmobil:

Berlin: (01 51) 54 70 24 67

Köln: (01 51) 17 20 92 79

Hannover: (01 51) 15 60 56 04

Jeweils von 09:00–16.00 Uhr

www.blindenfreunde.de

„Spannender Einblick in die Computer-Welt“ 15 Gewinner machen kostenfrei PC-Erfahrung

Anwärter gab es viele, gewinnen konnten nur 15: Die Verlosung der Blindenfreunde-Computerkurse anlässlich des 150-jährigen Jubiläums des Vereins war eine spannende Angelegenheit. Schließlich ging es nicht einfach nur um ein Sachgeschenk, sondern um eine Fortbildung, die blinden und schwerst sehbehinderten Menschen ein wichtiges „Fenster zur Außenwelt“ öffnet. Entsprechend groß war die Freude bei den Gewinnern und ihren sehenden Begleitpersonen. „Ich habe vor dem Kurs noch nie ernsthaft einen Computer bedient und bin deshalb neugierig und zugleich mit einem leicht mulmigen Gefühl nach Hahnenklee gereist“, sagt Karin Schlechtriem, 60, und fährt fort: „Und jetzt bin ich begeistert, welche Möglichkeiten mir damit geboten werden und wie viel Spaß der Unterricht bei Herrn Peters gemacht hat. Dazu war es ein schönes Gefühl, mit Gleichgesinnten zu lernen und in der Freizeit den zauberhaften Oberharz auf sich wirken zu lassen.“

Insgesamt drei Schulungen à fünf Tage mit je 10 Teilnehmern (5 Gewinner mit

Begleitung) führte der mit 45 Jahren erblindete Journalist Detlef Peters für die Gewinner im Oktober 2010 durch. Lernschwerpunkte waren die generelle Computer-Bedienung an blindenfreundlichen PCs mit Sprachausgabe sowie die Nutzung von E-Mail und Internet. In dem Gewinn enthalten waren außerdem 7 Tage Aufenthalt für 2 Personen in modernen Blindenfreunde-Ferienwohnungen, die keine 100 Meter vom Schulungsraum entfernt liegen.



Teilnehmer des Computerkurses in Hahnenklee

Blindenfreunde unterstützen Braille21 Weltkongress zur Brailleschrift im 21. Jahrhundert

Die 6 Schwerpunktthemen der Braille21

1. Schulbildung und Lesefähigkeit
2. Berufsausbildung, Arbeitsplatz und lebenslanges Lernen
3. Forschung und Entwicklung
4. Verbesserung des Zugangs zu Informationen
5. Braille als Bestandteil des Universellen Designs
6. Die Rolle von Braille für ein unabhängiges Leben

Die Brailleschrift trägt seit ihrer Erfindung 1825 großen Anteil an der Wissensvermittlung, beruflichen Förderung und gesellschaftlichen Integration Blinder und schwerst Sehbehinderter. Ihre aktuelle Bedeutung und der zukünftige Stellenwert sind deshalb die bestimmenden Themen des 2011 in Leipzig stattfindenden Weltkongresses Braille21. Unter dem Motto „Innovationen in Braille im 21. Jahrhundert“ werden vom 27. bis 30. September 2011 die Herausforderungen und Chancen der Brailleschrift im multimedialen Zeitalter an-

hand von sechs Schwerpunktthemen diskutiert (siehe Extrakasten) – eines für jeden Punkt der Brailleschrift. Veranstalter des internationalen Kongresses ist die Deutsche Zentralbücherei für Blinde zu Leipzig (DZB Leipzig). Als Schirmherrin konnte Bundeskanzlerin Angela Merkel gewonnen werden. Die Blindenfreunde sind Partner der Braille21 und unterstützen den Weltkongress mit 8.000€ für die Reisekosten von Schülern und Azubis, die beim Braille-Tag

dabei sein möchten. Der Braille-Tag wird als Auftakt der Braille21 am 27. September veranstaltet und bietet ebenso wie der Kongress verschiedenartige Angebote für unterschiedliche Interessengruppen.

Insgesamt werden mehr als 500 Teilnehmer erwartet, die auf der Plattform Braille21 neue Projekte entstehen lassen, Initiativen starten und Synergien erzeugen werden, um die Brailleschrift mit neuem Schwung zu

versehen. Weitere Informationen finden Sie auf www.braille21.net.

Veranstaltung

27.09.2011

Braille-Tag in Deutschland – öffentliche Veranstaltung

28.–30.09.2011

Weltkongress Braille21

Wanderausstellung „Andere Augen“ Blindenfreunde sponsern Audioguide-Gerät



Wanderausstellung „Andere Augen“

„Andere Augen“ ist eine Wanderausstellung über das Sehen, die bis zum 19. November 2010 im Thüringer Landtag in Erfurt gezeigt

wurde. Sie basiert auf dem gleichnamigen Fotolesetasthörbuch, einem ganz besonderen „Bildband“ von Gregor Strutz.

Intention der Ausstellung ist es, Sehenden, Sehbehinderten und blinden Menschen ein gemeinsames Kunsterlebnis zu ermöglichen und das gegenseitige Verständnis zu vertiefen. Audioguides führen die Besucher durch die Räume und beschreiben Momentaufnahmen aus dem täglichen Leben zweier mit Sehbehinderung lebender Norweger. Dabei verknüpfen sie sehr verschiedene Darbietungsformen wie Fotografien, Texte und

Auszüge aus Interviews, die an die Bedürfnisse Sehbehinderter angepasst sind. Einer der Audioguides im Wert von 1.500 € wurde durch die Blindenfreunde finanziert.

Weitere Informationen zur Ausstellung und zum Fotolesetasthörbuch* finden Sie unter www.andereaugen.de

*Das Fotolesetasthörbuch ist ein Bildband mit 98 Seiten, 50 Fotografien, 8 Blindenschrift-Texten, einem Interviewheft mit 28 Seiten und einer daisyfähigen Audio-CD, auf der sämtliche Inhalte des Buches und die Interviews eingeleitet sind (MP3-Format, ca. 2,5 Stunden).

Hamburg wartet auf Blindenmobil Finanzierung des Projektes noch nicht gesichert

Eigentlich sollte das vierte feuerrote Blindenmobil der Blindenfreunde bereits im Dezember 2010 durch die Straßen Hamburgs rollen und seiner guten Sache dienen. Darauf freuen sich schon viele Betroffene in der Weltstadt an der Elbe. Und so sah es auch der Projektplan vor, der für die sukzessive Ein-

führung des kostenlosen Fahr- und Begleitservices in allen deutschen Großstädten ab 500.000 Einwohnern ausgearbeitet worden ist. Doch bislang konnte der Einsatz leider noch nicht vollständig finanziert werden. Unterstützen Sie uns mit einer Spende dabei, dieses Erfolgsmodell, das Betroffenen

so viel Erleichterung bei Behördengängen, Arzt-, Anwalts- oder Notarbesuchen bringt, schnellstmöglich in Hamburg zu realisieren. Sie helfen damit nicht nur regional, sondern tragen auch zum Gelingen des Gesamtprojektes bei.

Spenden helfen

Eine Sehbehinderung schränkt Betroffene nicht nur in ihrem Alltag ein, sie ist auch sehr kostspielig – und zwar ein Leben lang. Ob es um die Frühförderung von Kindern, eine adäquate Schul- und Berufsausbildung oder um die Unterstützung späterblindeter Senioren geht: Die Welt blinder Menschen ist in jeder Lebensphase voller Hindernisse. Hindernisse, die Sie mit Ihrer Spende aus dem Weg räumen. Herzlichen Dank dafür!

Gutes tun wird anerkannt:

Spenden an die Blindenfreunde sind steuerlich voll absetzbar. Bei Beträgen bis 200€ reichen Kontoauszug, Bareinzahlungsbeleg der Bank bzw. ein PC-Ausdruck beim Online-Banking zur Vorlage beim Finanzamt aus! Bei Zuwendungen über 200€ sowie auf individuellen Wunsch erhalten Sie von den Blindenfreunden eine Spendenbestätigung.

Impressum

Gemeinschaft Deutscher Blindenfreunde von 1860
Moon'scher Blindenhilfsverein e.V.
Hoffmann-von-Fallersleben-Platz 3
10713 Berlin
Telefon: (030) 8 23 43 28
Telefax: (030) 89 72 46 91
E-Mail: info@blindenfreunde.de
www.blindenfreunde.de
V.i.S.d.P.: Thorsten Bräuer
Auflage: 6.000
Text & Gestaltung: www.elbfeuer.de

JA, ich möchte die Projekte der Gemeinschaft Deutscher Blindenfreunde von 1860 gerne regelmäßig unterstützen.

Hiermit gebe ich Ihnen die Ermächtigung, den nebenstehend genannten Betrag bis auf Widerruf von meinem Konto einzuziehen. So helfe ich der Gemeinschaft Deutscher Blindenfreunde von 1860 Verwaltungskosten zu sparen. Außerdem steht das Geld den Projekten rechtzeitig zur Verfügung.

Bei Unzustellbarkeit zurück an Absender:
Gemeinschaft Deutscher Blindenfreunde von 1860 e.V.
Hoffmann-von-Fallersleben-Platz 3 · 10713 Berlin

Förderbetrag: _____ EURO

Zahlungsweise: monatlich 1/4-jährlich 1/2-jährlich

Kreditinstitut _____

Bankleitzahl _____

Konto-Nr. _____

Kontoinhaber _____

Datum _____ Unterschrift _____

E-Mail-Adresse _____

Bitte schicken Sie Ihre Einzugsermächtigung an:
Gemeinschaft Deutscher Blindenfreunde von 1860
Hoffmann-von-Fallersleben-Platz 3, 10713 Berlin

AUSGABE 4/2010

augenblicke

**BLINDEN
FREUNDE**

150 JAHRE

INFORMATIONEN FÜR DIE SPENDERINNEN UND SPENDER
DER GEMEINSCHAFT DEUTSCHER BLINDENFREUNDE VON 1860.



Helfen Sie mit!
Ihre Spende ist der Schlüssel
zu mehr Lebensqualität.
Herzlichen Dank!

Konto-Nr. des Auftraggebers: _____

Beleg/Quittung für die Einzahlung

Empfänger	
GDB von 1860 Hoffmann-v.-Fallersleben-Platz 3 · 10713 Berlin	
Geldinstitut, Konto-Nr.	
Deutsche Bank AG Berlin Kto.-Nr. 144 49 59 01	
Verwendungszweck	Euro
Spende	

Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des beauftragten Kreditinstitutes _____ Bankleitzahl _____

(Empfänger (max. 27 Stellen))
G D B v o n 1 8 6 0

Konto-Nr. des Begünstigten _____ Bankleitzahl _____
0 1 4 4 4 9 5 9 0 1 1 0 0 7 0 0 2 4

GEMEINSCHAFT DEUTSCHER
BLINDENFREUNDE VON 1860

EUR Betrag: Euro, Cent _____

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen) _____

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen) _____

Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname, Ort (max. 27 Stellen) _____

Konto-Nr. des Kontoinhabers _____

SPENDE

Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

Name des Auftraggebers _____

Datum/Quittungsstempel _____

Bitte geben Sie für die Spendenbestätigung Ihre Spenden-/Mitgliedsnummer oder Ihren Namen und Ihre Anschrift an.

Datum, Unterschrift _____

Bitte umseitige Einzugsermächtigung abtrennen
und an uns senden!



GEMEINSCHAFT DEUTSCHER
BLINDENFREUNDE VON 1860

Hoffmann-von-Fallersleben-Platz 3
10713 Berlin

**Ihre Spende
ist steuerlich
absetzbar**

gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG
(Abschnitt A, Nr. 7 der
Anlage 1 zu § 48 EStDV),
Freistellungsbescheid
vom 6. März 2007,
Steuernummer:
27/632/50213.

Für Spenden bis 200 €
gilt der abgestempelte
Einzahlungsbeleg als
Spendenbescheinigung.

Für Spenden über 200 €
wird eine gesonderte
Zuwendungsbestätigung
ausgestellt. Deshalb bitten
wir Sie, Ihre Anschrift deut-
lich lesbar einzusetzen.